

„GUTER LEBENSABEND NRW“ IM RHEIN-SIEG-KREIS



Ausschuss für Soziales und Integration am 06.09.2022
Mouna Salahié – Caritasverband Rhein-Sieg e.V.
Nora Zeigert – Kommunales Integrationszentrum



KULTURSENSIBLE ALTENHILFE UND ALTENPFLEGE
FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN MIT
EINWANDERUNGSGESCHICHTE

„GUTER LEBENSABEND NRW“ IM RHEIN-SIEG-KREIS

1. Rahmenbedingungen des Förderprogramms
2. Ausgangssituation der Zielgruppe
3. Sachstand der Umsetzung im Rhein-Sieg-Kreis
4. Kontakt

RAHMENBEDINGUNGEN DES FÖRDERPROGRAMMS

Gefördert vom: **Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Umsetzung: Kommunales Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises & Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

Laufzeitende: bis zum 31.12.2023 verlängert

Univation

Institut für Evaluation
Dr. Beywl & Associates GmbH



Institut für
Gerontologische
Forschung e.V.

AUSGANGSSITUATION DER ZIELGRUPPE

- Im Rhein-Sieg-Kreis leben ca. 128.000 Menschen über 65 Jahre. Die Anzahl der Pflegebedürftigen steigt, prognostiziert wird ein Anstieg des Anteils an der Gesamtbevölkerung bis 2040 um 77% (Pflegeplanung Rhein-Sieg-Kreis 2019).
- Mit dem Anstieg der Anzahl pflegebedürftiger Menschen geht ein Anstieg der Anzahl pflegebedürftiger Menschen mit Einwanderungsgeschichte einher.
- Die Zahl pflegebedürftiger Menschen mit Einwanderungsgeschichte wird anteilig stärker wachsen, da als sogenannte Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter angeworbene Personen ins Rentenalter eintreten. Dazu kommen aktuelle Fluchtbewegungen.

AUSGANGSSITUATION DER ZIELGRUPPE

- Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte nehmen Pflegeleistungen nicht im selben Maße wahr, wie Seniorinnen und Senioren der Mehrheitsgesellschaft.
 - Zugangsbarrieren zu Pflege können Mangel an Wissen aber auch Sprachkenntnisse oder Diskriminierungserfahrungen sein.
 - Pflegebedürftige mit Einwanderungsgeschichte weisen häufig spezifische Belastungen auf.
- Die Gruppe Pflegebedürftiger mit Einwanderungsgeschichte ist heterogen
- Vielfalt in der Altenpflege betrifft Mitarbeitende - Teams sind divers aufgestellt

SACHSTAND DER UMSETZUNG IM RHEIN-SIEG-KREIS

Ziel ist es einen Wissenszuwachs bei Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte und deren Angehörigen einerseits und Kultursensibilität und Diversitätsbewusstsein in Pflegeeinrichtungen und kommunalen Strukturen andererseits zu bewirken.

Zielgruppen

1. Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte und (pflegende) Angehörige
2. Stationäre Einrichtungen und ambulante Diensten der Altenpflege
3. Akteure auf kommunaler Ebene und in den Gemeindeämtern

SACHSTAND DER UMSETZUNG IM RHEIN-SIEG-KREIS

Basis der Maßnahmenplanung ist das Konzept zur Umsetzung

- Erfassung bestehender Angebote, Projektvorstellungen, Bekanntmachung und Vernetzungen, Hospitationen, Teilnahme an Fortbildungen
- Aufbau von Kooperationen

Regionalbüro Alter, Pflege Demenz für Köln und das südliche Rheinland
Integrationsagentur der Diakonie An Sieg und Rhein
Koordinierungsstelle Pflege, Sozialamt Rhein-Sieg-Kreis

- Interessensabfrage bei Migrantenorganisationen
- Interessensabfrage bei stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten

SACHSTAND DER UMSETZUNG IM RHEIN-SIEG-KREIS

- Bedarfssorientierte Informationsveranstaltungen zum Thema Pflege mit Sprachmittlung (Arabisch, Türkisch, Russisch) und in Kooperation mit Migrantenorganisationen zuerst in Hennef und Meckenheim ab September 2022
- Impuls-Workshop in einer stationären Pflegeeinrichtung in Eitorf und weitere Maßnahmenplanung zur Öffnung der Einrichtung im September 2022
- Sensibilisierung von Mitarbeitenden einer Pflegestation in Troisdorf im November 2022
- Workshop zu kultursensibler Altenhilfe für Pflegeberaterinnen und Pflegeberater der Gemeinden im Oktober 2022

SACHSTAND DER UMSETZUNG IM RHEIN-SIEG-KREIS

Weitere angestrebte Maßnahmen, wenn es zu einer Fortführung im Rhein-Sieg-Kreis kommt:

- Schulungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Veranstaltungen zum Thema Demenz mit Sprachmittlung
- Fachtag zu kultursensibler Altenhilfe im Frühjahr 2023 für alle Akteure im Rhein-Sieg-Kreis

KONTAKT

Rosa Prinz

Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

Telefon 0152-21549107

Rosa.Prinz@caritas-rheinsieg.de

Mouna Salahie

Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

Telefon 0152-22845417

Mouna.Salahie@caritas-rheinsieg.de

Nora Zeigert

Kommunales Integrationszentrum

Telefon 02241 13-3986

nora.zeigert@rhein-sieg-kreis.de

Projektleitung:

Kirsten Liebmann

Teamleitung Fachdienst Integration

und Migration/ Beratungsdienste

Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

Telefon 02241 1209-681 oder 02225

9924-21

Kirsten.Liebmann@caritas-rheinsieg.de

Gülten Şahin-Jes

Interkulturelle Öffnung (IKÖ),

Interkulturelles Siegel

Kommunales Integrationszentrum

Telefon 02241 13-2276

guelten.sahin-jes@rhein-sieg-kreis.de